



CURAÇAO DOLPHIN THERAPY & RESEARCH CENTER N.V.
(“CDTC”)

At the Curaçao Sea Aquarium Park

Bapor Kibra z/n
Willemstad
Curaçao

T: (+599 9) 4619886
F: (+599 9) 4619889
Markus@cdtc.info

Curaçao, 6/7/2019

Abschlussbericht

Name: Pascal
Geburtsdatum:
Anschrift:

Diagnose: F84.0 Frühkindlicher Autismus
Diskrete Dysmorphien
Ein- und Durchschlaf Störungen
Motorischer Entwicklungsruckstand
Koordinationsstörung

Behandlungszeitraum: 27.05.19 - 07.06.19

Im Curacao Dolphin Therapy and Research Center folgen wir unserem Motto: “We are here to make the difference.“. Aus diesem Grund bekommt jeder Patient ein auf ihn individuell abgestimmtes Therapieteam, um an den persönlich gesetzten Zielen zu arbeiten. Diesem Team gehören ein Therapedelphin und drei Teammitglieder an. Wir bieten eine breit gefächerte Behandlung für den Patienten, die Familie und das Betreuungsteam, indem wir das Wissen unseres internationalen und multidisziplinären Teams einsetzen. Dieses Team besteht aus Psychologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Verhaltenstherapeuten und Sprachtherapeuten. Der dem Patienten zugewiesene Therapeut ist hochqualifiziert in seinem Fachgebiet sowie auf verschiedene Schwerpunkte spezialisiert. Zudem sind alle Therapeuten zertifiziert in delphingestützter Therapie. Das gesamte Team arbeitet eng zusammen, um die bestmöglichen Therapiebedingungen für Patient und Delphin zu schaffen.

Wir möchten, dass unsere Patienten, durch Erfolgserlebnisse, über ihre Grenzen hinausgehen!
Durch Teilhabe helfen wir die Lebensqualität unserer Patienten zu steigern!

Pascal Maurice’s Team

Am ersten Tag der Therapie hatte Pascal die Möglichkeit, seinen Therapeuten Markus und Carolien, seinen Assistent Tess und seinen Delphin Chabelita kennenzulernen sowie sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Mit Hilfe der Anmeldeinformationen und durch Informationen aus dem Anamnese Gespräch mit Pascal und Seinen Eltern wurden die Entwicklung von Pascal besprochen und zusammen mit Pascal und seinen Eltern Therapieziele formuliert. Die Therapie beginnt mit 30 Minuten individueller Behandlung in einem Raum. Dem Schließen sich eine Stunde Dock- und Wasserzeit an, in der es zu häufigen freien Interaktionen zwischen Pascal und Delphin

Chabelita kommt. In den letzten 30 Minuten der Therapie werden **Activities of Daily Life** (ADL-Training) in den Ablauf integriert und es gibt eine Besprechung des Tagesgeschehens. Das therapeutische Konzept des CDTCs beinhaltet zudem noch die Möglichkeit, an Workshops oder Einzelkonsultationen mit dem entsprechenden Fachtherapeuten teilzunehmen.

Es war schön, Pascal und seine Eltern zum ersten Mal im Therapiezentrum willkommen zu heißen. Im Anamnese Gespräch mit Pascal und seinen Eltern zeigt sich, dass sie alle hoch motiviert sind, der Therapie zu folgen. Pascal hat in der Vergangenheit verschiedene Therapien angetreten wobei seine Konzentration und Aggressionsregulation verbessert wurden. Sie sind nach Curaçao gekommen, weil sie sich wünschen, dass Pascal sich sowohl in der Konzentration als auch sozial-emotional weiterentwickelt. Pascal ist ein freundlicher und ruhiger Junge, der gerne Fußball spielt, schwimmt und mit seinem Hund spielt. Seine Mutter beschreibt, Pascal als sehr fürsorglichen jungen Mann, der sich gut um seine Klassenkameraden kümmern kann. Wenn jemand Hilfe braucht, sorgt er für diese Kinder tröstet oder kümmert sich um sie. In der Vergangenheit hatte Pascal viele Wutausbrüche, aber in den letzten Jahren hat sich dies reduziert und Pascal schafft es, seine Emotionen weitgehend unabhängig zu steuern. Manchmal hat er jedoch Schwierigkeiten, seine Gefühle rechtzeitig auszudrücken, zu beschreiben und die Gefühle anderer richtig einzuschätzen. Dies kann manchmal zu Problemen im Umgang mit zum Beispiel seinen Eltern oder seinem Hund Sami führen. Pascal hat diese Probleme nicht mit Gleichaltrigen, sagen Eltern und Pascal.

Pascal gibt an, dass er im Unterricht schnell abgelenkt ist, zum Beispiel in der fünften Stunde, wenn auch seine Klassenkameraden unruhig sind. Er möchte lernen, weniger abgelenkt zu sein. Im vergangenen Jahr wurde bei Pascal eine Autismus-Spektrum-Störung diagnostiziert. Sowohl Pascal als auch die Eltern geben an, dass sie die Diagnose nicht kennen und mehr darüber erfahren möchten.

Folgende Therapieziele wurden zusammen mit Pascal und Seinen Eltern besprochen:

- Psychoaufklärung über Autismus-Spektrum-Störungen; was dies bedeutet und was ASS im täglichen Leben bedeuten kann
- Erlernen seine Gefühle und Gedanken wahrzunehmen, auszudrücken und angemessen danach zu handeln
- Verbesserung seiner Konzentration

Pascal ist ein guter Schwimmer und hat sich im Wasser sehr wohl gefühlt. Mit seinem Therapedelphin Chabelita war er ein gutes Team. Er hat ihm viel Spaß gemacht, unter anderem mit dem Ball zu spielen und zusammen zu Schwimmen, zu Tauchen und ihr einen Kuss zu geben.

Psychologische Aufklärung über Autismus-Spektrum-Störungen

Mit Zuhilfenahme einer Methode, genannt Brainblocks, wurde zusammen mit Pascal herausgearbeitet, wie er Informationen verarbeitet. Pascal erkennt sich in einer Reihe von Dingen, wie zum Beispiel Schwierigkeiten mit Veränderungen und Problemen bei der Regulierung von Emotionen. Er gibt jedoch an, dass dies in der Regel nicht mehr zu größeren Problemen führt oder ihn unruhig macht. Pascal wurde dann beauftragt, seinen Eltern diese Methode eigenständig zu erklären. Er hat das sehr gut gemacht und benötigte kaum Unterstützung von seinen Therapeuten. Zusammen mit seinen Eltern wurden Beispiele aus dem Alltag erarbeitet und diskutiert, wie sich diese Informationsverarbeitung für ihn ausdrückt. Zusätzlich hatten die Eltern ein Gespräch mit der Familientherapeutin, um mehr Kenntnisse und Ratschläge zu Störungen des Autismus-Spektrums zu bekommen.

Soziale emotionale Entwicklung

Pascal arbeitet sehr kooperativ mit seinen Therapeuten. Er ist hochmotiviert, kann gut geführt werden und ist flexibel. Bei plötzlichen Programmänderungen arbeitet er genauso gut zusammen. Wir erkannten keine Unsicherheit oder Unruhe.

Pascal kann gut Erzählen, was er gerne tut, aber er hat einige Schwierigkeiten, seine Gefühle und Gedanken zu beschreiben. Wir haben an seiner sozial-emotionalen Entwicklung gearbeitet, Ein Teil davon war es seine Körperwahrnehmung zu Verbessern unter anderem mit verschiedenen sensorische Integrationsübungen.

Mittels einer symbolischen Ampel haben wir daran gearbeitet, seine Gefühle in drei Farben auszudrücken: rot, gelb und grün. Mit etwas Unterstützung gelingt es Pascal nun, seine Gefühle in den Farben auszudrücken. Wenn Pascal im Wasser mit Chabelita ist und schwimmt, sagt er, sich wohl zu fühlen. Er bemerkt glücklich zu sein und genießt die Interaktion mit Chabelita. Seine Eltern (Mutter) sind durch die Freude und Entspannung von Pascal emotional berührt, wenn sie ihren Sohn so im Wasser mit Chabelita sehen.

Im Moment scheint Pascal mehr und mehr in verschiedenen Lagen anzeigen zu können, wie er sich fühlt. Allerdings braucht Pascal braucht auch noch etwas Unterstützung, um seine Körpersignale und die der anderen genau zu beobachten. Ereignisse, die vorher passiert sind müssen dann auch mit seinem momentanen Geisteszustand in Verbindung gebracht werden. Zusammen mit seiner Mutter hat er verschiedene Emotionen mit den Farben verbunden. Wir nennen dies einen Signalisierungsplan. Mit diesem Signalisierungsplan können Pascal und seine Eltern ihre Gefühle zu Hause ausdrücken und bestimmen, was sie zu unterschiedlichen Zeiten fühlen und dann ausdrücken was sie benötigen.

Konzentration

Pascals Konzentration wurde auf verschiedene Weise gefördert. Auffällig ist, dass er hoch motiviert und konzentriert arbeitet. Insbesondere im Wasser ist er nicht abgelenkt und hat sehr guten Kontakt zu Chabelita. Auch wenn er gleichzeitig mit zwei Delfinen schwimmt oder spielen darf, tut er dies sehr konzentriert und gut abgestimmt auf das, was die Delfine brauchen. Er kennt viele Spiele auswendig, schon in sehr kurzer Zeit und kann den Therapeuten anzeigen, welche Spiele er machen möchte. Anfangs neigt er immer noch dazu, Spiele zu benennen, die er zuvor gemacht hat, aber wenn er herausgefordert ist, sucht er sich auch andere Spiele aus, die er von den Tagen zuvor erinnert. So gelingt es ihm dann gut.

Er lernt gute Konzentrationsspiele kennen, die mit zusammen mit Pascal auf dem Dock gemacht wurden. Zum Beispiel eine Übung, bei dem er die Position seiner Füße angeben und dann darauf mit Bewegung reagieren muss.

Am Ende der Therapie wurden folgende Ergebnisse beobachtet:

- Pascal und seine Eltern haben mehr Wissen über Autismus-Spektrum-Störungen und wie sich diese Informationsverarbeitung im täglichen Leben ausdrücken kann
- Pascal kann seine Gefühle und Gedanken besser ausdrücken
- Pascals Konzentration und Arbeitsgedächtnis haben sich verbessert

Fazit

Generell ist uns aufgefallen, dass Pascal ein sehr freundlicher und kooperativer Junge ist. Er wurde auf viele verschiedene Arten aufgefordert, neue Übungen zu machen. Er wurde in verschiedene neue Situationen gebracht, zum Beispiel Schnorcheln mit den Rochen, Bodyboarden und Kanufahren. Er nahm mit großer Freude an allem teil. Es war schön zu sehen, wie er immer mehr Initiative ergriff; das er anfing, neue Dinge auszuprobieren, zusammen mit seinem Therapie Delphin Chabelita, Spiele beim Delphintrainer erfragt oder zum Beispiel seine Eltern davon überzeugte, Dinge mit ihm zusammen zu tun. Pascal unternahm gerne Aktivitäten mit Chabelita, seinen Therapeuten und auch mit seinen Eltern, wobei sein Selbstvertrauen enorm zunahm. Es gelang ihm zunehmend, seine Gedanken und Gefühle zu beschreiben. Es war schön zu sehen, wie er seine Zeit auf Curacao und die Zusammenarbeit mit seinem Therapedelphin Chabelita genoss.

Ziele für zu Hause

- üben Sie mit dem Signalplan, um Pascal das Ausdrücken von Gedanken und Gefühle noch besser zu erlernen
- Im Kontakt mit Sami zuerst darauf zu achten, wie es Pascal geht und dann feststellen, ob er normalen Kontakt mit Sami sucht oder nicht
- Lustige Dinge zusammen und/oder mit anderen machen und dann reflektieren / ausdrücken, wie sich jeder dabei gefühlt hat

Liebe Pascal,

es war uns ein Vergnügen, mit dir zusammenzuarbeiten. Du hast dich neuen Menschen, Aktivitäten und Situationen enorm geöffnet und eine großartige Entwicklung gemacht. Es hat uns tierisch Spass gemacht mit dir an der Küste zu surfen oder dir auch einfach nur beim Schwimmen zusehen zu koennen. Du hast uns alle mitgerissen. Wir sind stolz auf dich!

Herzliche Gruesse,

Markus Mesing
Physical Therapist

CDTC

Carolien Wijker
Psychologin
/Familien Therapeutin
CDTC

Sollte es noch offene Fragen zur Therapie oder zu detaillierteren fachlichen Informationen geben, so stehen wir gerne telefonisch oder per E-Mail fuer Antworten zur Verfuegung - das Einverstaendnis der Familie vorausgesetzt.

CURAÇAO DOLPHIN THERAPY & RESEARCH CENTER N.V.